



Sammlung Theaterzettel

Bastien und Bastienne

Röhr, Hugo

1892-10-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 7. Oktober 1892.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Bastien und Bastienne.

(Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in einem Akte von Max Kalbeck. Musik von W. A. Mozart. (Geb. 1756, gest. 1791.)

(Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.)

Personen:

Bastien	.....	Herr Rübiger.
Bastienne	.....	Fräul. Tobis.
Colas	.....	Herr Knapp.

Hierauf: Zum ersten Male:

Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

(Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.)

Personen:

Der Calif	.....	Herr Jarest.
Baba Mustapha, ein Cadi	.....	Herr Rübiger.
Margiana, dessen Tochter	.....	Frau Sorger.
Bohana, eine Verwandte des Cadi	.....	Frau Seubert.
Nureddin	.....	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	.....	**

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen, Gefolge des Califen.

Ort der Handlung: Bagdad, im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

** Abul Hassan: Herr Karl Marx vom Stadttheater in Straßburg als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang,	
Logen 2. Rang	M. 2.— per Platz.	1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Sitzreihe)	M. 3.50 per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Zweites Parquet (10. bis 14. Sitzreihe)	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rang,		In der Gallerieloge	— .80 " "
1. Reihe	3.— " "	In der Gallerie	— .10 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Gingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr und Nachmittag v. 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.	

Samstag, den 8. Oktober 1891. 1. Volksvorstellung.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakspeare. Nach Schlegels Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Der Verkauf der nummerirten Plätze beginnt an der Tageskasse Freitag Nachmittag 3 Uhr.